

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 13. November 1973

Blatt 2139

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Budget 1974: 28,3 Milliarden

Lokal: Die älteste Wienerin gestorben

Kulturdienst: Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft
Maurus Lindemayr zum Gedenken
Max Reinhardt-Ausstellung im Museum der Stadt
Wien eröffnet

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

L o k a l :

=====

die aelteste wienerin gestorben

wien, 13.11. (rk) im 108. lebensjahr ist - wie erst jetzt bekannt wird - vorige woche donnerstag, den 8. november, die aelteste wienerin gestorben. frau maria k r a u s aus der panikengasse in ottakring konnte noch zu ihrem 107. geburtstag am 8. september die glueckwuensche der stadt wien durch buergermeister leopold g r a t z entgegennehmen.

maria kraus wurde 1866 in eggendorf bei hollabrunn geboren. sie schenkte sieben kindern - darunter zweimal zwillingen - das leben. zwei enkelkinder und vier urenkel gehoeren zum familienkreis der alteingesessenen schmiedefamilie kraus.

+++

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1974: 28,3 milliarden

5 wien, 13.11. (rk) mit ausgaben von 28,3 milliarden schilling, einnahmen von 28 milliarden und mit einem abgang von 341 millionen rechnet der voranschlagsentwurf der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1974. dies teilte finanzstadtrat otto s c h w e d a diensttag in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanz-ausschuss mit. der entwurf wurde, der verfassung entsprechend, fristgerecht vorgelegt. er wird nun nach der neuen geschaeftseinteilung umgearbeitet und dann beraten werden. die budgetdebatte des gemeinderates beginnt donnerstag, den 13. dezember, und dauert bis 19. dezember. der budgetentwurf wird in der zeit von diensttag, den 4. dezember, bis donnerstag, den 11. dezember, in der rathaus-information in der schmidthalle zur oeffentlichen einsicht aufliegen. gegen eine schutzgebuehr von 10 schilling kann der voranschlag auch mitgenommen werden.

wie finanzstadtrat schweda ergaenzend ausfuehrte, laesst die anhaltend guenstige wirtschaftliche entwicklung selbst bei beruecksichtigung der restriktiven massnahmen ein wirtschaftswachstum von real vier bis fuenf prozent erwarten. die ertragsteile an den gemeinschaftlichen bundesabgaben werden mit 8,3 milliarden (um 17,1 prozent mehr) in rechnung gestellt. die steigerung der einnahmen und ausgaben gegenueber dem vorjahr betraegt 15,4 beziehungsweise 15,3 prozent.

die bei der vorbereitung des budgets urspruenglich errechnete ausgabensumme haette ein defizit von 4.450 millionen schilling gebracht. in langen verhandlungen ist es gelungen, die finanzierungsluecke auf 1.890 millionen herabzudruecken. durch die aufnahme von fremdmittel fuer investitionen von 700 millionen schilling, durch hypothekarkredite (411 millionen) und durch aufloesung verschiedener ruecklagen konnte der abgang auf 341 millionen zurueckgeschraubt werden. der anteil der investitionen ist mit 29,4 prozent gleichgeblieben, nominell ist jedoch die investitionssumme um fast eine milliarde gestiegen. sie betraegt 7,1 milliarden schilling.